

Online-Anmeldung unter:

<https://www.lwl-bildung.de/>

Veranstaltungsnummer:
22-0602-354-0011-0001

Sie können sich direkt online anmelden unter

<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=44341>

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie aus einem Jugend- oder einem Gesundheitsamt kommen und welche Funktion Sie dort haben.

Vielen Dank!

Für Kommunen aus dem Rheinland findet die Tagung am 2. Juni 2022, von 9:00 Uhr bis 13:30, statt.

Rückfragen dazu beantworten Alexander Mavroudis (alexander.mavroudis@lvr.de, Tel.: 0221 809-6932), Annette Berger (annette.berger@lvr.de, Tel.: 0221 809-6268) und Gabriele Brandt (Tel.: 0234 91235-2201. gabriele.brandt@lzg.nrw.de).

Zielgruppe

Leitungs- und Fachkräfte aus Jugendämtern und Gesundheitsämtern in Westfalen-Lippe.

Veranstaltungsort

Zoom-Meeting. Die Einwahldaten gehen Ihnen mit der Anmeldebestätigung zu.

Anmeldeschluss

15.05.2022

Teilnahmezusage

Der Eingang Ihrer Anmeldung ist verbindlich. Bei Überschreitung der Teilnehmenden-Zahl behalten wir uns vor, max. einen Platz pro Amt zu vergeben. Eine Zusage (bzw. Absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

Teilnehmendenzahl

100 Teilnehmende

Fragen zur Anmeldung

Heike Sofia Ewelt, heikesofia.ewelt@lwl.org,
Tel.: 0251 591-5987

Fragen zum Inhalt

Dr. Monika Weber, Tel.: 0251 591-3632

dr.monika.weber@lwl.org

Christine Menker, Tel.: 0251 591-4826

christine.menker@lwl.org

Gabriele Brandt, Tel.: 0234 91535-2201

gabriele.brandt@lzg.nrw.de

Kosten

Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen



NETZWERKTAGUNG FÜR JUGENDÄMTER UND GESUNDHEITSÄMTER



Foto: hps, Köln

JUGEND & GESUNDHEIT GEMEINSAM IN DEN BLICK NEHMEN – IN UND NACH DER PANDEMIE

Mittwoch, 15. Juni 2022

09:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Zoom-Meeting

für Kommunen in Westfalen-Lippe

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Förderung des gesunden Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen ist gleichermaßen Aufgabe von Gesundheitsämtern und Jugendämtern. Sie sind dabei gut beraten, Initiativen und Angebote aufeinander abzustimmen und auch gemeinsam durchzuführen.

Um die dafür notwendige Zusammenarbeit der Ämter zu unterstützen, bieten die Landesjugendämter Rheinland und Westfalen gemeinsam mit dem Landeszentrum Gesundheit NRW seit 2019 Netzwerktagen an.

Bei den diesjährigen Tagungen wollen wir den Blick auf die Lebensphase Jugend richten, verbunden mit der Frage, wie gesundes Aufwachsen für **Jugendliche** gelingen kann. Dabei spielen die Entwicklungen der Pandemie in den letzten Jahren eine große Rolle. Geschlossene Schulen und Jugendeinrichtungen, das Homeschooling, die eingeschränkte Nutzung des öffentlichen Raums für unbeschwerte Treffen der Peers unter sich sind nur einige Beispiele dafür, dass das Erleben der Lebensphase Jugend massiv eingeschränkt war und ist – mit Folgen für das psychische und soziale Wohlbefinden. Gleichzeitig sind Angebote der Gesundheitsversorgung pandemiebedingt schlechter erreichbar.

Welche Gestaltungsspielräume brauchen Jugendliche, um gut und gesund aufzuwachsen? Welche Einschränkungen erfahren sie aktuell? Wie gehen Jugendliche damit um? Welche Lösungen werden in Kommunen entwickelt, um hier – präventiv – gegenzusteuern? Welche Bedarfe werden deutlich, die auf der Agenda für kooperatives Handeln der kommunalen Ämter stehen sollten?

Diese und weitere Fragen möchten wir mit Leitungs- und Fachkräften aus Gesundheits- und Jugendämtern diskutieren, uns über Lösungswege austauschen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf der örtlichen Ebene ausloten. Neben Fachinputs gibt es ausreichend Raum für den interkommunalen Erfahrungs- und Wissensaustausch.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm

09:00 h **Ankommen, Technik-Check**

09:15 h **Begrüßung & Einführung**

Dr. Axel Iseke, Gabriele Brandt,
Landeszentrum Gesundheit (LZG.NRW)
Dr. Monika Weber, LWL-Landesjugendamt

09:30 h **Die Sicht Jugendlicher – ausgewählte Sequenzen aus einem Filmprojekt des Medienprojektes Wuppertal**

09:50 h **Erste Austauschrunde in regionalen Kleingruppen**

Leitfrage: Wie wird die Lebenssituation von Jugendlichen in der eigenen Kommune/Region aktuell wahrgenommen?

10:30 h **Pause**

10:40 h **Jugend im Blick: Erwachsen werden in Zeiten der Pandemie**

Prof. Dr. Barbara Stauber, Universität Tübingen

11:30 h **Zweite Austauschrunde in regionalen Kleingruppen**

Leitfrage: Welche Impulse ergeben sich aus dem Fachvortrag für die eigene Praxis in der Kommune bzw. Region?

12:10 h **Pause**

12:20 h **Kooperative Praxis des Kinder- und Jugendpsychologischen Dienstes Bielefeld**

Joana Langenbrinck., Stadt Bielefeld, Gesundheitsamt

12:45 h **Dritte Austauschrunde in regionalen Kleingruppen**

Welche Kooperationen und Angebote bei der Gesundheitsförderung für Jugendliche haben sich bewährt?

13:20 h **Ausblick und Verabschiedung**

13:30 h **Ende**

Ihr Nutzen als Teilnehmer*in

- Sie bekommen einen Einblick in Angebote und Initiativen zur Prävention und Gesundheitsförderung sowohl im Gesundheitsbereich als auch seitens der Kinder- und Jugendhilfe.
- Sie entwickeln Verständnis für die Aufträge und Ansätze der beiden Politikfelder, lernen Kooperationspartner*innen aus Ihrer Region bzw. Kommune kennen und können Impulse für die Zusammenarbeit auf der örtlichen Ebene mitnehmen.
- Sie erweitern Ihr Wissen zur Situation von Jugendlichen, gerade auch in der aktuellen Pandemie und den daraus erwachsenen Folgen für die Gesundheitsförderung.